



Als wäre es in Nordenham im Museumspark. In **Swinemünde** erinnert ein Stein mit Inschrift an die Städtepartnerschaft zwischen der polnischen Küstenstadt und Nordenham. Bürgermeister Carsten Seyfarth (links mit Spaten) und Swinemüdes Stadtpräsident Janusz Zmurkiewicz (rechts mit Spaten) pflanzten kurz darauf auch noch einen Ahornbaum zu Ehren des 25-jährigen Bestehens der Städtefreundschaft. Fotos Wilkens

Die Städtepartnerschaft lebt

Nordenhamer Gruppen stellen sich in Swinemünde vor – Schule Friedrich-August-Hütte plant Austausch

NORDENHAM/SWINEMÜNDE. Anlässlich von Garten & Ambiente wurde im Frühsommer in Nordenham das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft von Nordenham und Swinemünde gefeiert. Am zurückliegenden Wochenende folgte nun Teil zwei – in Polen.

50 Nordenhamer reisten zur Jubiläumsfeier an die polnische Ostseeküste. Mit dabei war auch wieder der Nordenhamer Shantychor, seit vielen Jahren Stammgast in der Partnerstadt.

Bürgermeister Carsten Seyfarth pflanzte als Symbol für gute Zusammenarbeit und freundschaftliche Beziehungen gemeinsam mit Swinemüdes Stadtpräsident Janusz Zmurkiewicz beim Rathaus ein Friedensbäumchen. Er betonte, dass die enge Freundschaft mit einer Stadt in Polen etwas Besonderes sei angesichts der Geschichte der beiden Länder. „Als Jungdlischer war Polen für mich weiter weg als Amerika oder Australien. Wir sind dankbar, heute in einem geeinten Europa zu leben, uns gegenseitig besuchen zu können und Freundschaften zu schließen.“

Rockmusik aus Nordenham

In Swinemünde stand das Wochenende ganz im Zeichen der Partnerschaft. Auf einem belebten Platz in der Innenstadt war eine Fotoausstellung über Nordenham zu sehen. Zahlreiche Plakate und Werbebanner wiesen auf das Veranstaltungsprogramm hin. Daher waren die Zuschauerplätze bei der Konzertmuschel an der Strandpromenade sehr gut gefüllt mit Swinemündern sowie polnischen und deutschen Urlaubsgästen, als das Programm begann.

Den Auftakt machte die Schulband des Nordenhamer Gymnasiums. Die rockte flott, sodass schnell gute Laune um sich griff. Die Diamonds Crew setzte dann noch einen drauf. Die elf Hip-Hop-Mädchen des SVN stellten

eine von Selina Alas erarbeitete und einstudierte Choreografie vor.

Der Shantychor Nordenham hatte mit seinem Auftritt dann ein „Heimspiel“. Wie bei den zahlreichen früheren Auftritten in der Partnerstadt war das Publikum begeistert von den traditionellen Seemannsliedern.

NMT-Chefin Ilona Tetzlaff nutzte die Gelegenheit, um für Nordenham und die Wesermarsch als Urlaubsregion zu werben. Das Infomaterial, das sie mitgebracht hatte, war schnell vergriffen.

Im Rahmen des Festwochenendes wurde in der städtischen Galerie Swinemünde eine Ausstellung der Künstlerin Christine Pape aus Butjadingen eröffnet. Die Bilder werden einige Wochen in der Partnerstadt zu sehen sein.

Zu der Delegation aus Nordenham gehörten auch Ulrich Münzberg und Wilfried Fugel. Sie hatten in ihren damaligen Funktionen als Bürgermeister und Stadtdirektor vor 25 Jahren den Vertrag für die Städtepartnerschaft unterschrieben. Bei einer Stadtführung konnten sie sich gemeinsam mit Fritz Jacob, Gründungsmitglied des Freundeskreises Nordenham-Swinemünde, davon überzeugen, wie sich Swinemünde in den letzten 25 Jahren zu einem bedeutenden Touristenzentrum an der Ostsee entwickelt hat. Polnische Urlauber halten sich dort ebenso gerne auf wie Urlauber aus ganz Deutschland, die die vielfältigen Wellness- und Gesundheitsangebote nutzen, als Radfahrer die Natur genießen oder mit ihren Sportbooten die



Die Butjadinger Künstlerin **Christine Pape** (links) stellt in der Städtischen Galerie Swinemünde aus.



In der Fußgängerzone von Swinemünde sind zurzeit **Fotografien mit Nordenhamer Motiven** zu sehen.

Ostsee erobern.

Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten wurde Rückblick gehalten, aber auch in die Zukunft geschaut. Optimistisch stimmt, dass der Leiter der Grundschule Friedrich-August-Hütte, Dieter Kluger, und die beiden Lehrkräfte Aneta und Jens Locker den Besuch in der Partnerstadt nutzen, um einen Austausch mit der dortigen Grundschule Nr. 6 zu vereinbaren.

Diese Swinemünder Grund-

schule gehört zum Gymnasium Nr. 2, das schon seit einigen Jahren einen Schüleraustausch mit der Zinzendorfsschule pflegt. Aneta Locker, die auch dort unterrichtet, hat gemeinsam mit der Schulleiterin Edyta Tomaszek die Ausweitung der Zusammenarbeit initiiert.

Tossenser in Swinemünde

Eine Schülergruppe aus Tossens verbrachte jetzt einige Tage an der Partnerschule in Swinemünde, die gleichzeitig eine Schülergruppe aus der Tschechischen Republik zu Gast hatte. Die Teilnahme am Städtepartnerschaftsjubiläum gehörte zum Austauschprogramm. Ein gemeinsamer Chor sang die Europa-Hymne „Ode an die Freude“ in drei Sprachen – als Symbol für eine Vertiefung der internationalen Freundschaft in Europa.



Die Nordenhamer **Hip-Hop-Gruppe Diamonds Crew** (Foto) trat neben dem Nordenhamer Shantychor, der Schulband des Nordenhamer Gymnasiums und einem gemischten Chor mit Schülern der Zinzendorfsschule in Tossens bei der Jubiläumsfeier auf.

Partnerschaften

Seit 25 Jahren unterhalten Nordenham und die polnische Küstenstadt **Swinemünde** eine Städtepartnerschaft.

Weitere Partnerstädte Nordenham sind **Peterlee** im Nordosten Englands und das französische **St.-Etienne-du-Rouvray** in der Normandie.